

Aus den Bezirken

Aktuelles aus den Regionalteilen

ST. LAMBRECHT



Abt Benedikt Plank mit Krippenvereins-Obmann Franz Hlebaina
SCHACHNER

Barockkrippe wird restauriert

Im Kloster St. Lambrecht steht eine der größten Barockkrippen Österreichs. Doch die Schäden sind unübersehbar, an den Figuren ebenso wie an den Gewändern oder der Landschaft. Das Kunst-

werk wird nun restauriert. Man ist aber auf Spenden angewiesen. Diese kommen nicht nur der Krippe, sondern auch einem Hilfsprojekt für behinderte Kinder im Heiligen Land zugute.

BRUCK

„Sardineum“ kommt

Christian Pirker aus Kapfenberg eröffnet in Bruck das „Sardineum“, in dem er rund 300 verschiedene Arten an Ölsardinen anbietet. Sein Angebot dürfte damit zu den größten Sardinen-Sortimenten Österreichs zählen.

GRAZ

Neue Großbaustelle

Um sie fit für die künftige Grazer Tramroute zu machen, wird die Tegetthoffbrücke ab 8. Jänner gesperrt und erneuert. Daher werden auch die Regionalbusse X30, X31, X40, X41, X50, 300 und 470 umgeleitet.

STEIERMARK

Mavida Group übernimmt Compass-Heime

Die Mavida Group aus Kärnten hat die acht steirischen Compass-Heime übernommen – und damit auch deren 466 Betten und 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Darüber wurden die Bewohne-

rinnen und Bewohner der Seniorenwohnheime sowie deren Angehörige informiert. Gerlinde Sollhart, Geschäftsführerin von Compass, will das Unternehmen zudem „anjüngere Hände übergeben“.

Hochsaison für Einsatzkräfte auf der Piste

Betreiber der Skigebiete freuen sich über hohe Besucherzahlen, die vollen Pisten halten aber auch Einsatzkräfte auf Trab. In großen Gebieten rücken sie bis zu 15 Mal am Tag aus.

Von Simone Rendl

Steirische Liftbetreiber freuen sich über eine bislang hervorragende Saison. Doch die hohe Zahl der Wintersportler hält gleichzeitig auch die Einsatzkräfte auf Trab. 75 Unfälle verzeichnete die Alpinpolizei Steiermark seit dem 1. Dezember 2023. „Dabei handelt es sich ausschließlich um Kollisionen auf Pisten und Alpinunfälle im Gelände“, stellt Gerhard Riegthaler von der Alpinen Einsatzgruppe Hochsteiermark klar. Nicht erfasst sind die Eigenverletzungen, die durch Stürze auf Pisten entstehen. Im Vorjahr belief sich die Zahl im selben Zeitraum auf 73 Unfälle. „Statistisch haben wir dieses Jahr also nicht mehr Unfälle als im letzten Jahr, die Schneelage war damals aber auch schlechter“, erklärt der Alpinpolizist. Dies lasse sich an der Zahl der Skitouren-Unfälle erkennen. Waren es im Vorjahr im selben Zeitraum sieben bis acht Einsätze, beläuft sich die Zahl seit 1. Dezember 2023 auf 21.

Die äußeren Bedingungen haben zudem einen großen Einfluss auf das Unfallrisiko. Auf vollen Pisten seien Wintersportlerinnen und Wintersportler durchaus aufmerksamer unterwegs, weiß Riegthaler aus Erfahrung. „Die schlimmsten Unfälle passieren meist dann, wenn die Piste relativ leer ist und die Leute mit 60 bis 70 km/h unterwegs sind.“ Vor allem in den touristi-

schen Ballungsräumen in der Steiermark habe es während der Ferien 20 Prozent mehr Einsätze gegeben, informiert Enrico Radaelli von der Bergrettung Steiermark. In großen Skigebieten sind das oft bis zu 15 kleine bis große Einsätze am Tag. „Aber nicht nur in den großen Skigebieten ist es voll, auch die Gebiete im Westen der Steiermark sind nicht außer Acht zu lassen.“ Vor allem in den Nachmittags- und Abendstunden komme es häufiger zu Unfällen, weiß der Bergretter. „Die Leute beginnen mit ihren Skitouren zu spät und geraten in die Dämmerung. Wenn sie sich verirren, können wir noch anleiten und ihnen bestenfalls so vom Berg helfen, bei verletzten Personen ist das natürlich etwas anderes, der Hubschrauber kann in der Nacht nur eingeschränkt landen.“

Auf der Planai habe man unfalltechnisch bislang gut die Kurve gekratzt, sagt Bergbahnen-Chef Georg Bliem. „Es hält sich alles im Rahmen, es gab bislang auch weniger Kollisionen, das kann durchaus darauf zurückzuführen sein, dass wir gut besucht sind und die Leute deshalb langsamer fahren“, bestätigt er Riegthalers Beobachtung. Auch im Murtal ist man zufrieden mit dem bisherigen Verlauf der Saison und der Weihnachtsferien. Die Schneelage mache die Pisten am Kreischberg und im Lachtal sicherer, sagt Geschäftsführer Karl Fussi. „Dadurch lassen sich bessere Sturzräume schaffen.“

JETZT KOSTENLOS TESTEN



Alle Regional-Ausgaben auf einen Blick finden Sie in unserem E-Paper

www.kleinezeitung.at/epaper





Die Pisten in der Steiermark, so wie hier aktuell in Schladming, sind gut gefüllt

MARTIN HUBER (2), KK



„Die schlimmsten Unfälle passieren meist bei relativ leerer Piste.“

Gerhard Riegthaler
Alpinpolizei Hochsteiermark

“



„Es hält sich im Rahmen, es gab bislang weniger Kollisionen.“

Georg Bliem
Geschäftsführer Planai

“

— ANZEIGE —



STERNSINGER

Königlicher Besuch in der Redaktion

Die Sternsinger der Pfarre Münzgraben brachten die Friedensbotschaft in den Grazer Newsroom der Kleinen Zeitung. Begleitet wurden sie von der Referentin der Dreikönigsaktion Julia Radlingmayer. Thomas Macher aus dem Steiermark-Ressort empfing den hohen Besuch in der Redaktion. KLZ/PAJMAN